

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Durlacher Wochenblatt. 1829-1920 1906

94 (23.4.1906)

Durlacher Wochenblatt.

Tageblatt.

№ 94.

Abonnementpreis: Vierteljährlich in Durlach 1 Mk. 3 Pf. Im Reichsgebiet Mk. 1.35 ohne Bestellgeld.

Montag den 23. April

Stärkungsgebühr: Die viergespaltene Zeile oder deren Raum 9 Pf. Kleinzelle 20 Pf.

1906.

Die Landwirtschafts- und Gartenbau-Ausstellung 1906 in Karlsruhe.

Durlach, 23. April. Anlässlich der Feier des 20. Geburtsfestes Sr. Kgl. Hoheit des Großherzogs und der goldenen Hochzeit des Großherzogspaares wird in Karlsruhe eine Landwirtschafts- und Gartenbau-Ausstellung veranstaltet, für welche der Stadtrat der Residenz die näheren Bestimmungen herausgegeben hat.

Danach soll die Ausstellung am 20. September eröffnet und ihre landwirtschaftliche Abteilung am 24. September geschlossen werden, während der Schluss der Gartenbau-Ausstellung auf den 27. September festgelegt ist. Die Ausstellungsleitung besteht aus der Hauptkommission, deren Vorsitz Oberbürgermeister Schlegler führt, und 10 Sonderkommissionen für folgende Abteilungen des Unternehmens, wobei die Namen der Vorsitzenden in Klammern angegeben sind:

- Für die Maschinen- und Geräte-Ausstellung (Stadtrat Ganser).
- Für die Rindvieh-, Schweine- und Ziegen-Ausstellung (Stadtrat Käppler).
- Für die Pferde-Ausstellung (Stadtrat Höpfer).
- Für die Geflügel-Ausstellung (Stadtrat Glaser).
- Für die Obst-Ausstellung (Stadtrat Dieber).
- Für die Ausstellung sonstiger landwirtschaftlicher Produkte (Stadtrat Dieber).
- Für das Baumwesen (Stadtrat Willard).
- Für die Gartenbau-Ausstellung (Stadtrat Glaser).
- Für die Bienen-Ausstellung (Hauptlehrer Braun, Kappert).
- Für die Bergvögel (Stadtrat Glaser).

Wir wünschen dem Unternehmen gutes Gelingen und bringen für die Interessenten in den nächsten Nummern die wichtigsten Bestimmungen für die Ausstellung zum Ausdruck. Nähere Auskunft erteilt die Direktion des landwirtschaftlichen Bezirksvereins, bei der auch die besonderen Bestimmungen für die einzelnen Abteilungen der Ausstellung eingesehen werden können.

(Fortsetzung folgt.)

Tagesneuigkeiten.

Baden.

Karlsruhe, 22. April. Zur Oberhofmeisterin der Frau Großherzogin ist die Gräfin Andlaw-Homburg, geb. Freiin von Balach, vom Großherzog ernannt worden. Ihr Gemahl, Oberstleutnant Graf Andlaw, feiert heute sein 25. jähriges Jubiläum im Hofdienst.

D. Durlach, 23. April. Bei der heute stattgehabten Bürgermeistereiwahl haben von 55 Wahlberechtigten 88 abgestimmt; nicht abgestimmt haben der bisherige Bürgermeister und 6 durch Krankheit oder berufliche Abwesenheit verhinderte Anwesende. Sämtliche abgegebenen Stimmen fielen auf den bisherigen Bürgermeister Herrn Dr. Reichardt.

— Staatsbahnverwaltung: Stationsaufseher Wendelin Burgert in Söllingen nach Halbmeil, Stationsaufseher Ludwig Schwab in Karlsruh nach Söllingen versetzt. — Aus dem Bereiche des Großh. Ministeriums der Justiz, des Kultus und Unterrichts: Aufseher Friedrich Burkhardt beim Amtsgefängnis Durlach zum Hilfsdiener beim Landgericht Karlsruhe ernannt. Aktuar Emil Ritter beim Amtsgericht Pforzheim dem Amtsgericht Durlach zugewiesen. — Aus dem Bereiche des Großh. Ministeriums des Innern: Dem Kanzleihilfen Richard Mühl eine Aktuarstelle beim Bezirksamt Durlach übertragen. Aktuar Georg Jung in Durlach zum Bezirksamt Karlsruhe versetzt. — Aus dem Bereiche des Schulwesens: Blum, Sina, Unterlehrerin, von Grödingen nach Durlach, Borell, Luise, Schulkandidatin, als Unterlehrerin nach Aue, Amts Durlach, Braun, Elise, Unterlehrerin, von Dietlingen nach Grödingen, Amts Durlach, Gottwald, Ernst, Schulkandidat, als Hilfslehrer nach Durlach, Gut, Marie, Unterlehrerin, von Durlach nach Ettlingen, Kraus, Emma, Unterlehrerin, von

Aue nach Pforzheim, Bohrer, Anna, Unterlehrerin, von Obrigheim nach Bergheim, Amts Durlach, Merkel, August, Schulkandidat, als Unterlehrer nach Langenfeld, Amts Durlach, Winter, Emil, Unterlehrer, von Landwirtschaftlicher Winterschule Augustenberg nach Mannheim versetzt.

* Bruchsal, 23. April. In der Restauration zur Platz hier spielte gestern Abend ein aus Braunschweig zugereister Hausbursche namens Erich Feig mit einem Flober-Gewehr. Dabei ging der Schuß los, der ihm die Lunge durchbohrte. Der Verletzte starb kurze Zeit darauf im Hospital.

Heidelberg, 20. April. In Steinbach im Odenwald ist ein 9 jähriger Schulknabe an einer heftigen Alkoholvergiftung gestorben. Der Junge war den umherziehenden Rekruten nachgelaufen und hatte die in den Wirtschaften von den Burschen hinterlassenen Bierreste in großer Menge getrunken.

* Donauessingen, 22. April. Der Kaiser wird Anfang Mai eintrifft und einige Tage hier verweilen. Von hier begibt sich der Kaiser zur Begrüßung des Großherzogspaares nach Karlsruhe und dann nach Straßburg.

Waldshut, 22. April. Die Strafkammer verurteilte den 33 Jahre alten Metzgerburschen Hermann Schwander von Oberfödingen, welcher den Sacharinschmuggel in größerem Umfange betrieb, zu 6 Monaten Gefängnis und 40 000 Mk. Geldstrafe eventl. 6 weiteren Monaten Gefängnis.

Deutsches Reich.

* Berlin, 23. April. Unter dem Vorsitz des Generals Freiherrn v. d. Goltz fand gestern Abend das 1. Jahresfest der ostasiatischen Gesellschaft statt, welchem u. a. beizuohnten Prinz Anton von Hohenzollern, Erbprinz von Hohenzollern, der türkische und der japanische Botschafter, der chinesische Gesandte, der Gouverneur von Kaukasien, Truppel, und Gesandter a. D. Kaschan. Der Vorsitzende brachte ein Hoch auf den Kaiser und die Souveräne des Ostens, die Beherrscher der Türkei, Japans und Chinas aus.

* Bremen, 22. April. Auf das vom Norddeutschen Lloyd an den Präsidenten Roosevelt gerichtete Sympathiegramm ging dem Vorsitzenden des Aufsichtsrates des Norddeutschen Lloyd, Plate, nachfolgende Antwort zu: Der Herr Präsident, der sich von Ihrer Sympathieumgebung tief ergriffen fühlt und Ihnen für Ihr gütiges Anerbieten materieller Hilfeleistung danken läßt, beauftragt mich, Ihnen mitzuteilen, daß Hilfe des Auslandes nicht nötig ist. Obwohl der Herr Präsident die angebotene Hilfe ablehnt, wünscht er doch besonders, Ihnen zum Ausdruck zu bringen, wie sehr er Ihre herzliche und großmütige Teilnahme schätzt. Robert Bacon, Unterstaatssekretär.

* Homburg, 23. April. Der Geh. Hofrat im Militärkabinett des Kaisers Tinney ist gestern in Homburg einem Schlaganfall erlegen.

Mainz, 19. April. Von den 30 000 kriegsgefangenen französischen Soldaten, die während des Feldzugs 1870/71 in Mainz interniert waren, sind 989 gestorben und auf dem hiesigen Friedhof beerdigt worden. Nach einem Uebereinkommen mit der französischen Regierung werden nunmehr, wie die „Frk. Ztg.“ schreibt, sämtliche Gebeine dieser Soldaten ausgegraben, gesammelt und in zwei Massengräbern beigesetzt werden.

* Mainz, 23. April. Das letzte Kind der an Vergiftung verstorbenen Familie des Bankdirektors Gutmann, ein 9 jähriges Mädchen, ist gleichfalls gestorben.

Stuttgart, 21. April. Heute Mittag 2 Uhr drang ein Mann in ein Kaffeegeschäft in sehr belebter Straße ein, packte die allein anwesende Bedienerin am Hals, sodaß sie nicht schreien konnte, und schlug sie so lange mit der Faust auf den Kopf, bis sie bewusstlos und blutüberströmt zusammenbrach. Dann raubte er die Kasse und suchte das Weite.

Oesterreichische Monarchie.

* Budapest, 22. April. Das Amtsblatt veröffentlicht die Erneuerung von 32 Obergespanen, welche anstelle der entbundenen, überwiegend von Fejervary ernannten Obergespanen, an die Spitze der Verwaltung der Komitate gestellt werden.

Frankreich.

* Lens, 22. April. Während der letzten Nacht herrschte Ruhe. Gestern wurde die Brücke einer Grubenbahn von Ausständigen zerstört. 13 Züge mit Soldaten sind während der Nacht auf dem hiesigen Bahnhof eingetroffen. In Montigny versuchten Ausständige gestern Nachmittag eine Fußgängerbrücke, die sie benutzen wollten, um auf den Eisenbahndamm zu gelangen und dort Bewehrungen anzurichten, wiederherzustellen. Militär trieb sie jedoch zurück. Ein Ausständiger wurde verletzt. Gegen den Bürgermeister von Montigny und seine Frau wird eine Untersuchung eingeleitet, weil sie an einem Zuge der Manifestanten teilgenommen haben. Gegenwärtig befinden sich 21 000 Mann in dem hiesigen Kohlenbeken. Der Präfekt weist beständig in Lens. In Ostricourt wurde während der Nacht eine Dynamitbombe an eine Schiene der Grubenbahn gelegt. Durch die Explosion wurde eine Weiche zerstört.

* Lens, 22. April. Das Feuer in den Gruben von Courrières ist im Josephinen-Schacht und im Schacht 2 vollständig gelöscht, doch ist die Kohle noch sehr warm. Die Bergung der Leichen wird fortgesetzt. Bis jetzt sind 424 Leichen geborgen. Die Ingenieure beklagen sich über den Mangel an Hilfsmannschaften.

Italien.

* Rom, 21. April. Aus Siena werden mehrere Erdstöße gemeldet. In einem andern Orte der Provinz Siena soll das Rathaus eingestürzt sein.

* Siena, 22. April. Die Bevölkerung der Diözese Poggibonsi verbrachte die Nacht infolge des gestrigen Erdbebens auf den Plätzen und auf den Feldern der Umgebung. Während des gestrigen Tages wurden in Poggibonsi insgesamt 7 Erdstöße verspürt, von denen jedoch nur die ersten ziemlich stark waren. Das Rathaus wurde beschädigt. Menschen sind nicht zu Schaden gekommen.

* Siena, 22. April. Die Bevölkerung hat sich wieder beruhigt und ist in ihre Wohnungen zurückgekehrt. Die Läden und Restaurants sind wieder geöffnet.

* Tarent, 22. April. Gestern Abend wurde hier ein leichter Erdstoß verspürt.

* Neapel, 22. April. Professor Matteucci meldet, daß der Berg immer ruhiger werde und daß die Instrumente des Observatoriums sehr ruhig seien. Wenn sich nicht unvorhergesehene Hindernisse einstellten, habe er die Absicht, morgen Vormittag den Weg zur Erstiegung des Bergfels zu suchen.

Rußland.

* Petersburg, 22. April. Die Israeliten aus allen Gegenden Rußlands brachten dem Ministerpräsidenten Witte ihren Dank dafür zum Ausdruck, daß dank der von ihm getroffenen tatkräftigen Maßnahmen während des Osterfestes es zu keiner gegen die Juden gerichteten Handlung gekommen sei, während in früheren Zeiten, als sich Rußland der Ruhe erfreute, sich die Osterfeiertage stets durch Gewalttätigkeiten gegen die Juden kennzeichneten. Witte hat sich offen als Beschützer der Israeliten erklärt. Nach Nachrichten, die aus offiziellen Quellen geschöpft sind, ist nirgends eine antisemitische Bewegung zu besorgen.

* Petersburg, 23. April. Der bekannte ausgezeichnete Kenner des fernem Ostens Baron von Bismarck hat dem Generalstabschef eine Denkschrift, worin er einen 2. Krieg mit Japan als unvermeidlich bezeichnet.

* Lodz, 23. April. Das Kriegsgericht verurteilte 7 Unteroffiziere des 37. Infanterieregiments wegen Missetaten zu lebenslänglicher Zwangsarbeit und 27 Mann zu Zwangsarbeit bis zu 15 Jahren.

Griechenland.

* Athen, 22. April. König Georg ernannte den König von England zum Admiral der griechischen Flotte.

* Athen, 23. April. Bei der feierlichen Eröffnung der olympischen Spiele vor dem Königpaar, dem Kronprinzenpaar und dem

König von England fanden die Deutschen vielen Beifall.

Amerika.

* New-York, 22. April. Es verlautet, daß in San Francisco viele Personen, die den behördlichen Anordnungen zuwider handelten, gehängt worden seien, darunter mehrere Japaner. Ein Ausländer, der, weil er nicht englisch verstand, dem Befehl der Soldaten beim Baumfällen zu helfen, nicht Folge leistete, wurde von den Soldaten durch einen Schuß schwer verwundet.

* San Francisco, 23. April. Die Hälfte der Bevölkerung der Stadt ist mit den Jäger, die jetzt wieder regelmäßig verkehren, fortgeschafft worden. Schlepper und Dampfer sind gedrängt voll von obdachlosen Flüchtlingen, die auf alle Städte um die Bucht herum verteilt werden, die sich gegenseitig am großen Werk der Hilfe überbieten. Für die in San Francisco zurückgebliebenen sind hinreichende Nahrungsmittel vorhanden. Die Behörden haben eine systematische Verteilung der Vorräte angeordnet. Der Militär hat für die obdachlosen Zufluchtsstätten errichtet und viele Personen im Präsidio, in den leeren Kirchen und Wohnungen untergebracht. Erfahrene Ärzte sind in großer Zahl anwesend, sodas keine Gefahr für den Ausbruch einer Seuche besteht. Das Feuer ist gelöscht, nur die heiße Asche raucht noch. 25 Quadratmeilen sollen in Trümmern liegen. Bemerkenswert ist, daß die Stahlgebäude fast alle der

Erschütterung widerstanden haben. Ergreifen die Schilderungen werden über Einzelheiten des Unglücks gegeben. So erzählte eine Dame, an einer Stelle habe sich ein Mann unter den Trümmern eingeklemmt befunden, der jammervoll um Hilfe flehte. Die mit seiner Rettung beschäftigten Personen mußten schließlich dem näherkommenden Feuer weichen. Nur noch ein Soldat machte einen letzten Rettungsversuch; als auch dieser mißlang, hat der Unglückliche den Soldaten, er möge ihn erschießen, was auch der Soldat schließlich tat. Ein Gleiches tat ein Polizist einem andern in ähnlicher Lage befindlichen Unglücklichen gegenüber.

* Oakland, 22. April. Hier hat gestern eine Versammlung von Versicherungsunternehmern stattgefunden. Man sprach sich dahin aus, nur für die Verluste, für die man haftbar sei, die Versicherungssumme zu zahlen.

Die Kinder gedeihen vorzüglich dabei, leiden nicht an Verdauungsstörung.

Kufekes Kindermehl

Hervorragend bewährt bei Brechdurchfall, Darmkatarrh, Diarrhoe etc.

NESTLE'S Kindermehl.

Allbewährte Nahrung

für Kinder, Kranke, Genesende. Verhilft u. beseitigt: Diarrhoe, Brechdurchfall, Darmkatarrh.

Amtsverfündigungsblatt für den Amtsbezirk Durlach.

Amtliche Bekanntmachungen.

Die Verzollung der zu Zuchtzwecken einzuführenden Pferde und Bullen von Höhengvieh betreffend.

Nr. 12,655. Gemeindebehörden und Viehzüchter, welche von den im ersten Absatz zu Nr. 100 und in der Anmerkung zu Nr. 103 des Zolltarifs vorgesehenen Zollbegünstigungen für die Einfuhr von Hengsten und Stuten aller Rassen und von Höhengvieh-Bullen (Farren) aus dem Zollausland Gebrauch machen wollen, bedürfen zur Einfuhr dieser Zuchttiere der staatlichen Genehmigung.

Den Gemeinden ist diese Genehmigung mit Erlaß Sr. Ministeriums des Innern vom 20. vor. Mts. Nr. 12,719 ausnahmsweise allgemein und vorbehaltlich jederzeitigen Widerrufs bei hervortretenden Mißständen erteilt worden; eine besondere, den Zollbehörden gegenüber als Berechtigungsausweis dienende Mitteilung hierüber wird den Gemeinderäten demnächst zugehen.

Einzelzüchter haben für jeden Bezug solcher Zuchttiere aus dem Zollausland die Genehmigung des Bezirksamts nachzusuchen und dabei Zahl, Rasse, Geschlecht, Herkunfts- und Bestimmungsort und soweit möglich auch Alter, Farbe und besondere Kennzeichen der einzuführenden Zuchttiere anzugeben, worauf ihnen das Nähere über die von ihnen weiter zu beobachtenden Vorschriften mitgeteilt werden wird.

Auch können sie jederzeit Auskunft darüber beim Bürgermeisteramt ihres Wohnortes erhalten.

Durlach den 16. April 1906.

Großherzogliches Bezirksamt:
Turban.

Die Naturalleistung für die bewaffnete Macht im Frieden betreffend.

Nr. 13,218. Die Vergütung für die im Monat April 1906 gelieferte Fournage beträgt nach den für den Amtsbezirk Durlach maßgebenden höchsten Tagespreisen einschließlich des Aufschlags von 5%:

für 100 kg Hafer	18 Mk. 38 Pfg.
für 100 kg Stroh	6 Mk. 30 Pfg.
für 100 kg Heu	8 Mk. 40 Pfg.

Durlach den 21. April 1906.

Großherzogliches Bezirksamt:
Turban.

Söllingen.

Zwangsvollstreckung.

Nr. 2391. Im Wege der Zwangsvollstreckung sollen die in der Gemarkung Söllingen belegenen, im Grundbuche von Söllingen zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerkes auf den Namen des Franz Barth, Steinbruchbesizers, und dessen Ehefrau Mina geborenen Ludwig in Söllingen, eingetragen, nachstehend beschriebenen Grundstücke am

Freitag den 8. Juni 1906, vormittags 8 Uhr, durch das unterzeichnete Notariat im Rathause zu Söllingen versteigert werden.

Der Versteigerungsvermerk ist am 14. Februar 1906 in das Grundbuche eingetragen worden.

Die Einsicht der Mitteilungen des Grundbuchamts, sowie der übrigen die Grundstücke betreffenden Nachweisungen, insbesondere der Schätzungsurkunde ist jedermann gestattet.

Es ergeht die Aufforderung, Rechte, soweit sie zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerkes aus dem Grundbuche nicht ersichtlich waren, spätestens im Versteigerungstermine vor der Aufforderung zur Abgabe von Geboten anzumelden und, wenn der Gläubiger widerspricht, glaubhaft zu machen, widrigenfalls sie bei der Feststellung des geringsten Gebots nicht berücksichtigt und bei der Verteilung des Versteigerungserlöses dem Anspruche des Gläubigers und den übrigen Rechten nachgesetzt werden.

Diesemjenigen, welche ein der Versteigerung entgegenstehendes Recht haben, werden aufgefordert, vor der Erteilung des Zuschlags die Aufhebung oder einstweilige Einstellung des Verfahrens herbeizuführen, widrigenfalls für das Recht der Versteigerungserlöses an die Stelle des versteigerten Gegenstandes tritt.

Beschreibung der zu versteigernden Grundstücke:

4 a 30 qm Hofraite mit Gebäulichkeiten an der Hauptstraße, mit Zubehör geschätzt zu	11 000 Mk.
ohne " " " " " "	10 955 "
5 a 51 qm Hausgarten in 2 Stücken " " " "	300 "
1 ha 63 a 12 qm Steinbruch und Ackerland in 12 Stücken, mit Zubehör geschätzt zu	3 870 "
ohne solches " " " "	3 365 "
99 a 98 qm Ackerland in 13 Stücken " " " "	2 730 "
51 a 53 qm Wiese in 8 Stücken " " " "	1 690 "
20 a 05 qm Weinberg in 5 Stücken " " " "	370 "
22 a 10 qm Grasland in 6 Stücken " " " "	195 "
5 a 51 qm Hausgarten in 2 Stücken " " " "	300 "

Durlach den 21. April 1906.

Großh. Notariat Durlach II als Vollstreckungsgericht:
Schilling.

Bekanntmachung.

Wir bringen zur allgemeinen Kenntnis, daß unter den Schweinen des Rittnerthofs die Rotlaufkrankheit ausgebrochen ist.

Durlach den 23. April 1906.

Das Bürgermeisteramt.

Verpachtung.

Das städt. Schwimmbad in der Pfing soll pro 1906 im Submissionsweg verpachtet werden. Zugleich soll das Halten des Bootes auf dem Beunsee, sowie die Abgabe desselben an Dritte mitverpachtet werden.

Angebote hierauf sind innerhalb 8 Tagen einzureichen. Die näheren Bedingungen können in der Gemeinderatskanzlei eingesehen werden.

Durlach den 23. April 1906.

Der Gemeinderat:

J. B.:

Lichtenauer.

Dreikluft.

Bekanntmachung

Die Aufnahme in die Volksschule der Stadt Durlach betreffend.

Das Schuljahr 1906/07 nimmt am **Dienstag den 24. April 1906** seinen Anfang.

Die Eltern oder deren Stellvertreter haben dafür zu sorgen, daß die ihrer Obhut anvertrauten schulpflichtigen Kinder (auch die z. Bt. erkrankten), welche in der Zeit vom 1. Juli 1899 bis einschließlich 30. Juni 1900 geboren sind, am **Dienstag den 24. April**, nachmittags 2 Uhr, zur Aufnahme in die Volksschule im Schulhaus 1. Stock angemeldet werden.

Auch taubstumme und blinde Kinder sind beim Eintritt in das Alter der Schulpflicht gemäß Verordnung der Großh. Ministerien der Justiz, des Kultus und Unterrichts und des Innern vom 9. Juni 1904 anzumelden. Dabei haben sich die Eltern bzw. deren Stellvertreter darüber zu erklären, wie sie ihrer gesetzlichen Verpflichtung zur Erziehung und Unterrichtung des Kindes nachzukommen beabsichtigen.

Eine etwaige Unterlassung dieser Verpflichtung wird nach § 71 des Polizeistrafgesetzbuchs mit Haft bis zu 3 Tagen oder an Geld bis zu 20 Mark bestraft.

Durlach den 18. April 1906.

Der Oberlehrer:
Meßmer.

Bekanntmachung.

Die Teilnahme am Fortbildungs- und Haushaltungsunterricht betreffend.

Das Schuljahr 1906/07 beginnt für die Fortbildungs- und Haushaltungsschule am

Mittwoch den 25. April 1906.

Die fortbildungsschulpflichtigen Knaben und Mädchen haben sich, sofern sie nicht vom Besuche der Fortbildungsschule gesetzlich befreit sind, am **Mittwoch den 3. Mai** einzufinden und zwar:

1. die Knaben in der Volksschule um 1 Uhr,
2. die Mädchen in der Haushaltungsschule um 2 Uhr.

Die Eltern, deren Stellvertreter, die Arbeits- und Lehrherren sind verpflichtet, den Schülern die zum Schulbesuch nötige Zeit zu gewähren. Zuwiderhandlungen werden mit Geldbuße bis zu 50 Mark bestraft.

Durlach den 18. April 1906.

Der Oberlehrer:
Meßmer.

Marktpreise.

4 Kilogr. Schweinefleisch 100 Pf., Butter Mk. 1.30, 10 St. Eier 80 Pf., 20 Liter Kartoffeln Mk. 1.10, 50 Kilogr. Hen Mk. 4.25, 50 Kilogr. Roggenstroh Mk. 3.50, 50 Kilogr. Dinkelstroh Mk. 3.—, 4 St. Buchenholz (vor das Haus gebracht) 52 Mk., 4 St. Eichenholz Mk. 40, 4 St. Forstenholz Mk. 44.

Durlach, 21. April 1906.

Das Bürgermeisterrat.

Privat-Anzeigen.

Benachrichtigung.

Wegen Reparatur meiner Brücke bei meinem Steinbruch, nächst der Eisenhasenbrücke, ist der Verkehr darüber bis auf weiteres strengstens untersagt, da es für den Fuhrwerksverkehr und Personen gefährlich ist.

Gabriel Nittershofer.

Agentur

einer alten, eingeführten **Feuer- Versicherungs-Gesellschaft** ist zu vergeben.

Damit kann auch die Uebernahme einer lukrativen Vertretung für **Unfall- und Haftpflicht-Versicherung** verbunden werden. Bewerbungen sind unter **E. 2653 an Haasenstein & Vogler, A.-G. in Stuttgart**, einzureichen.

Leinwandmädchen oder Frau

sofort gesucht
Ettlingerstr. 21, 1. St.

Mädchen-Gesuch.

Ein fleißiges, reinliches Mädchen findet bei kleiner kinderloser Familie auf 1. Mai oder später Stelle. Näheres bei

Frau S. Steinbrunn,
Hauptstraße 45.

Lüchtige Waschfrau,

welche auch putzen hilft, sofort gesucht. Zu erfragen in der Exp.

Sämtliche
Artikel zur Wäsche,
Stoff-Farben,
Aufbüß-Farben,
Fleckenmittel,
Panama-Spähue,
Wasch-Seifen

(hart ausgetrocknete Ware),
kauft man sehr billig in der

+ ADLER-DROGERIE +
AUGUST PETER
Hauptstr. 16 - Telephon 76

Vollheringe,

pr. Stück 5 S., pr. Duz. 55 S.,
Kollmops, pr. Stück 5 S.,
Sardinen, pr. 7 50 S.,
Pasquay & Lindner Nachf.

Grosse Gewinnaussichten!

Nächste Ziehung!

Nur 1 Mark das Los

der sehr günstigen Badener

Geld-

Lotterie zugunsten des Hamilton-Palais

Ziehung bereits 5. Mai

3288 Bargewinne ohne Abzug M.

45.800

1. Hauptg. M. 20 000

2. Hauptg. M. 5 000

2 à 1000 = 2000

4 à 500 = 2000

3280 Gew. 16 800

Los 1 M. 11 Lose 10 M.

Porto u. Liste 30 Pf. versendet

J. Stürmer, General-Debit

Strassburg i. E.

In Durlach: Karl Heiss, Cigarrenhandlung.

Danksagung.



Allen denen, welche unsern nun in Gott ruhenden lieben Sohn, Bruder und Neffen

Wilhelm Kindler,
Kaufmann,

zur letzten Ruhe begleiteten, namentlich den Herren Beamten der Maschinenfabrik Grigner, dem Turnerbund und Gesangsverein Nähmaschinenbauer für den schönen Grabesang, sowie dem Herrn Stadtpfarrer Specht für seine tröstlichen Worte, ebenso für die reichen Blumen Spenden sagen wir unsern herzlichsten Dank.

Durlach und Karlsruhe den 23. April 1906.

Die trauernden Hinterbliebenen:
Familie Kindler.

Darmstädter Pferde-Lotterie

Ziehung am 16. Mai. — 1 Los nur 1 Mark.

(Ziehungsliste und Porto 20 Pfg.)

1 eleganter Wagen, Zweispänner mit 2 Pferden und kompl. Geschirr im W. von ca. Mk. 6000,

1 Reit- od. Wagen- od. 2 Arbeitspferde i. W. von ca. Mk. 2000,

1 Stahlwagen mit 1 Pferd und Geschirr i. W. von ca. Mk. 1700.

17 Pferde oder Fohlen im Gesamtwert von Mk. 10,300,

535 andere Gewinne im Gesamtwert von Mk. 5000.

Losse sind zu beziehen durch:

L. F. Ohnacker, Darmstadt,
und alle Loseverkaufsstellen.

Jagdrad

ist u. bleibt d. beste deutsche Fahrrad! Präzisionsarbeit

ersten Ranges! daher 2 und 5 Jahre schriftl. Garantie.

Fahrräder von Mk. 54,— an.

Mit Doppelglockenlager von Mk. 60.50 an. Pneumaticm. 3.30, Luftschläuche 2.20, Acetylenlaternen 1.60, Glocken 0.15, Ketten 1.40, Pedal 1.00, Luftpumpen 0.35, Sättel 1.75, Nähmaschinen 22.—, Sonstige Haushaltsmaschinen sowie Jagdgewehre, Scheibenbüchsen, Teschins, Luftgewehre, Pistolen und Revolver unerreicht billig.

Verkauf direkt an Private, ohne Zwischenhandel.

Auf Wunsch Ansichtssendung.

Hauptkatalog senden an jedermann gratis und franko die

Deutsche Waffen- und Fahrradfabriken in Kreiensen (Harz) No. 522



Feinste harte Salamiwurst,

1/2 Pfund 35 Pfg., per Pfund 1,35 Mk., Mehrabnahme 1,30 Mk.

Philipp Luger & Filialen.

Baum-, Reb-, Rosen- u. Gartenpfähle,

sowie **Bohnenstecken**, prima Qualität, angekommen bei

Joh. Semmler, Zimmermeister.

Stechzwiebel,

nicht schießende Gläser, pr. Liter

30 S., bei

Philipp Luger u. Filialen.

Guten bürgerlichen Mittagstisch

à 50 Pfg., auf Verlangen auch

Abendkost à 30 Pfg., erhalten vom

Montag den 23. April ab mehrere

Personen **Zehntstraße 6, 11.**

Möbliertes Zimmer

sofort oder später zu vermieten

Gartenstraße 11, 2. St.

Wegen Veränderung ist eine

Wohnung mit allem Zubehör an

eine kleine Familie auf 1. Juli

oder später zu vermieten

Herrenstraße 15.

Beaufsichtigung der Hausarbeiten

eines Quartaners des Reform-

gymnasiums wird gewünscht und

sofortige Offerten mit Preisangabe

erbeten unter „Nachhilfe“ an die

Expedition dieses Blattes.

Hasenstall, sehr stark, für Züchter geeignet, zu verkaufen

Kilischfeldstr. 12, 3. St.

Wasche mit

Luhns

Giebt schönste Wasche

Nurecht MIT ROTBAND

Volksbank Durlach.

Die auf heute anberaumte

Generalversammlung

findet wegen der Festlichkeit anlässlich der Bürgermeiſterwahl erſt am

Montag den 30. April d. Js.

ſtatt.

Männer-Gesangverein.

Heute abend 8 Uhr Zuſammenkunft zu bewußtem Zweck im Lokal. Alle Sänger und paſſ. Mitglieder erwünſcht.

Der Vorſtand.

Gartenbauverein.

Mittwoch den 25. April d. J., abends 9 Uhr beginnend, findet im Gaſthaus z. Bahnhof unſere Monatsverſammlung ſtatt.

Tagesordnung:

1. Beſprechung von Vereinsangelegenheiten.
2. Vortrag des Herrn Kreiswandlehrer Geiß über die geſundheitlichen Vorſchriften bezüglich der Nebelaſtkrankheit.
3. Pflanzenverloſung.

Hiezu laden wir unſere werten Mitglieder und Freunde unſerer Sache freundlichſt ein.

Der Vorſtand:
Schick.

Chilisalpeter,

hochprozentig, en gros & en detail.
Philipp Luger & Filialen.



Rattenfänger,
prima, iſt zu verkaufen
Ettlingerſtr. 11.

Elektriſche
Licht-, Kraft-, Accumulatoren-,
Telephon- u. Telegr.-Anlagen
ſowie Reparaturen führt aus

Otto Steinfelder,
Elektriker, Friedrichſtr. 1a, 3. St.

Prima kleine Eſſiggurken,
per 50 St.
Pasquay & Lindner Nachf.

Bekanntmachung.

Zu Ehren des heute einſtimmig neu gewählten Herrn Bürgermeiſters Dr. Reichardt findet heute abend halb 9 Uhr

Fackelzug

ſtatt, wozu der Bürgerauſchuß und ſämtliche Vereine eingeladen werden.

An dieſe Ehrung ſchließt ſich ein

Bankett

in der „Feſthalle“.

Um vollzählige Beteiligung wird gebeten.
Zuſammenkunft: Marktplaz.

Der Gemeinderat.

Hotel Karlsburg Durlach.

Montag und Dienstag von 8 bis 11 Uhr:

Großes humoriſtiſches Konzert

der rühmlichſt bekannten bayeriſchen Bauerntrachten-Kapelle

Die Dachauer

aus München — Direktion: Hans Bauer.

Zu recht zahlreichem Beſuche ladet ergebenſt ein
Eintritt frei. Obige Kapelle.

Freie Metzger-Innung des Bezirks Durlach.

Mittwoch den 25. April, nachmittags 6 Uhr, werden die Kollegen wegen wichtiger Beſprechung ins Lokal Krone freundlichſt eingeladen. Kollegen, die der Innung bis jezt nicht angehört haben, ſind herzlich willkommen. Zahlreiches Erſcheinen erwünſcht.

Der Vorſtand.

Speiſe- u. Saatkartoffeln,

Magnum bonum, prima Ware, per Zentner 3 Mark, empfiehlt
Karl Zoller, Mittelſtraße 10,
Telephon 82.

Ziehung am 16., 17., 18. und 19. Mai 1900.

7te Grosse Freiburger

Geld-Lotterie

zur Wiederherstellung des Münsters.

Loſe à M. 3.30 Porto und Liſte 30 Pfg. extra.
12,184 Geldgewinne ohne Abzug Mark

322500

Hauptgewinne Mark

100000

40000

20000

10000

etc. etc. etc.

Zu bezieh. durch die Generalagentur
Eberh. Fetzer, Stuttgart.

Prima fettes Rindfleisch,

per 7 60 St., wird morgen früh ausgehauen

Sammſtraße 24.

Verloren

gingen in hieſiger Stadt am Samstag morgen 30 Mark in Gold, welches in weißem Sacktüch eingewickelt war. Der ehrliche Finder wird erſucht, daſſelbe gegen gute Belohnung abzugeben bei **Andr. Hoferer**, Feueranzündergeſchäft, Baſelſtraße 69, 2. Stock.

Ein freundliches, gut möbliertes **Balkon-Zimmer** mit Ausſicht auf den Turmberg iſt an beſſern Herrn auf 1. Mai zu vermieten. Zu erfragen

Wollkeſtraße 7, 1. St.

Redaktion, Druck und Verlag von R. Dupp, Durlach.

Der heutigen Nummer liegt ein Proſpekt bei, betr. **Baden-Badener Geld-Lotterie**, worauf wir unſere Leſer beſonders aufmerkſam machen.